

reformierte
kirche weiningen

unterengstringen weiningen
geroldswil oetwil

RÜCKBLICK



WEININGEN

www.kirche-weiningen.ch



Inhaltsverzeichnis

2-3	Präsidium
4-5	Diakonie
6-7	Gottesdienst und Musik
8-9	Bildung
10	Kommunikation
11	Personal
12-13	Finanzen
14-15	Liegenschaften
16	Zahlen und Fakten

Das Foyer/Sääli am letzten Gottesdienst in Geroldswil vor dem Sanierungsstart
Foto von Simon Plüer

Präsidium

Liebe Gemeinde

Die erste Jahreshälfte 2022 wurde durch die Behördenwahlen dominiert. Die erst erfolgreiche Suche bestätigte sich im ersten Wahlgang am 27. März 2022 an dem lediglich das Präsidium und eine bisherige Person wiedergewählt werden konnten. Doch hatten wir zu dem Zeitpunkt bereits genügend Kandidaten und Kandidatinnen für den zweiten Wahlgang! Am 15. Mai konnten wir unsere Kirchenpflege erfolgreich komplettieren und am 6. Juli 2022 fand die konstituierende Sitzung statt.

Doch der «Wahlkrimi» ging noch etwas weiter, wegen Ferienabwesenheiten und kurzfristigen Krankheitsausfällen haben wir tatsächlich kein gemeinsames Datum gefunden, um die Kirchenpflege komplett an einem Sonntag in einem Gottesdienst begrüssen zu dürfen. Das finde ich nach wie vor schade, aber irgendwann macht dies dann, nach etlichen Terminsuchrunden, einfach keinen Sinn mehr. Und so ist es wahrscheinlich tatsächlich so, dass Sie noch nicht alle Kirchenpfleger persönlich kennenlernen durften. Das tut mir leid.

Kirchenlebentechnisch durften wir ein Aufatmen erleben! Nach zwei Jahren Ungewissheit, dürfen und können wir wieder alle Angebote im gewohnten Rahmen durchführen und anbieten. Oder doch nicht ganz? Richtig! Am ersten Oktober haben wir das Kirchgemeindezentrum in Geroldswil vorübergehend geschlossen. Die Sanierung des Zentrums startete. Viele Angebote finden nun in geänderter Form in Weiningen, im Singsaal



Simon Plüer, Präsident Kirchenpflege, Foto Welti AG

der Primarschule in Geroldswil oder auch im Foyer der katholischen Kirche statt, aber auch z.B. in einem Wohnwagen an verschiedenen Orten oder sind noch in Planung, weil geeignete Räumlichkeiten fehlen.

Lesen Sie die Beiträge aus den Ressorts! Und erfahren Sie, wie sie das Jahr erlebt haben und was sich alles Erfreuliche getan hat, im Jahr 2022 in unserer Kirchgemeinde.

Für Ihre Unterstützung, liebe Leserinnen und Leser, möchte ich mich herzlich bedanken. Für eine lebendige Gemeinde benötigt es Sie alle! Ein herzliches Dankeschön geht auch an mein Team - der Kirchenpflege, der Pfarerschaft, den Angestellten und allen freiwilligen Mitarbeitern - für ihre Dienste an unserer Gemeinde!

Simon Plüer, Präsidium



240

Plüschtiere gewaschen



173

Weihnachtspäckli zur
Sammelstelle gebracht



112

Gläser Konfitüre
für den Basar gekocht



Sommer draussen vor unserer Tür, Foto von Manuela Müller



Besuch vom Klangmuseum in Dürnten, Foto von Ursula Ambuehl



Seniorenferien in Lenk, Foto von Ursula Ambuehl



Das Basarteam, Foto von Ria Sidler



Mut mach Kaffee zu Weihnachten, Foto von Ursula Ambuehl



Team am Hotdog Stand, Foto von Ria Sidler

Diakonie

Seniorenarbeit

Wenn die Kirche bedeutsam bleiben möchte, dann muss sie sich radikal verändern, ohne sich selbst zu verlieren.

Danke - nach solch einem Satz ist man doch so klug wie vorher denkt man zuerst. Danach fällt einem auf, dass Angst kein guter Berater ist. Die Angst vor dem wachsenden Mitgliederschwund bestimmt das Denken vieler in der Kirche. Niemand hat Patentrezepte wie man als grosse Reformierte Kirche bedeutsam bleiben kann. Grosse und radikale Reformen wie zur Zeit der Reformation werden beschworen. Vielleicht liegt die Antwort aber eher im Kleinen -und im Ende des ersten Satzes. Man frage sich:

«Was macht die Kirche aus,
die ich nicht verlieren möchte?»

Eine radikale aber kleine und feine Antwort auf diese Frage hat unsere Diakonin Ursula Ambühl gefunden. Mit ihrem Wohnmobil bereist sie auch entlegene Gebiete der Kirchgemeinde und bietet Raum für Begegnungen mit Menschen. Vernetzungen finden statt, und ein offenes Ohr für aktuelle Sorgen wird mit einem warmen Kaffee angeboten. Es gibt die Chile bi de Lüüt. Wenn die Menschen nicht mehr in die Kirche kommen, dann kommt die Kirche eben zu den Menschen. Sie bringt sich ein und reicht eine helfende Hand, von der manche vielleicht nur vergessen haben, dass sie auch für sie da ist.

Treffpunkt

Etwas Wärme in kalten und windigen Zeiten kommt durch das Treffpunkt Team in die Welt. Während sich die Gemeinde Geroldswil noch den Kopf zerbricht, wie man den Platz im Zentrum belebt - packt das Team einfach an. Der Umbau brachte es mit sich, dass vor dem Kaffeekochen erst einmal Fitnessübungen angesagt waren. «Wir laufen vorgebeugt mit einem Swissairtrolley einmal quer über den Platz. Wir trainieren die Oberarmmuskeln beim Heben der Kaffeemaschine über alle Fussleisten.» Viele bedauerten es anfänglich sehr, die gut eingerichtete Kaffeeküche im Geroldswiler Zentrum verlassen zu müssen, aber nach und nach wuchs man mit der katholischen Gemeinde zusammen.

Erwachsenenbildung

Zu den vielen neuen Abkürzungen, die man in der Kirche einfach lernen muss, gehört die ESKo: die Erwachsenen und Senioren Kommission. Hier habe ich einiges über die Aktivitäten unserer Kirchgemeinde gelernt. Es gibt viele Angebote, die schon lange erfolgreich durchgeführt werden. Manch anderes wurde ausprobiert und auch wieder fallen gelassen, wenn die Idee einfach nicht auf fruchtbaren Boden fiel. Spannende Fragen stellten wir uns. Sind nicht Senioren auch erwachsen? Gibt es auch Angebote für jüngere Erwachsene oder junggebliebene Senioren? Vielleicht wächst da ja etwas in Kooperation mit Dietikon und Schlieren heran. Ich sage nur: Vorhang auf! Das Theater 58 kommt am 06. Mai nach Dietikon...und der Bildersturm in Weiningen ist glatte 500 Jahre her!



406

Anlässe durchgeführt



124

Personen im
Wohnmobil begrüsst

Anne Zimmermann



150

Mal gemeinsam
gegessen



Singnachmittag, Foto von Rita Sidler



Silvester-Gottesdienst, Foto von Rita Sidler



Chormitglieder Juli 2022, Foto von Walter Schlienger



Probe Kirche Schlieren mit Lincanto Dietikon für Reformationssonntag, Foto von André Lichtler



Spaghetti-Sonntag Oktober, Foto von Rita Sidler



Advent-Soirée, Foto von Rita Sidler



Kirchenchor Chlaushöck, Foto von Theo Kempf



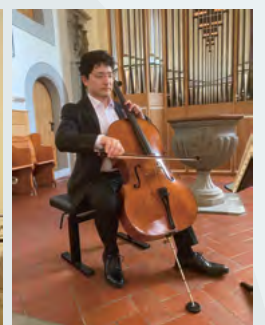
Sommerkonzert, Foto von Matthias Meyer



Pascal Reber



Kappelle Oberalp



Michael Luginbühl

Gottesdienst und Musik

Wir dürfen auf ein Jahr zurückschauen, in welchem unsere Anlässe erfreulicherweise «coronafrei» wieder vollständig geplant und durchgeführt werden konnten. Mein herzlicher Dank geht an alle Mitwirkenden, sie bereichern das Ressort mit viel Hingabe, Gestaltung und Fleiss.

Wir führten 53 Gottesdienste durch, speziell erwähnen möchte ich das Rebb Blütenfest, die Familiengottesdienste, unseren Spaghetti-Sonntag mit dem Adhoc Chor und dem Advents Soirée im Dezember unter der Leitung von Rita Sidler. Ab Oktober wurden wegen dem geplanten Umbau in Geroldswil teilweise die Gottesdienste nach Weiningen verlegt. Seit Beginn des Umbaus führen wir unsere Gottesdienste im Mehrzweckraum der Primarschule Huebwies in Geroldswil weiter, wofür wir sehr dankbar sind.

Die jährliche Aufführung von unserer Organistin Elena Vartikian-Meyer und dem Musiker Alexander Tatarinov durften wir im Juni unter dem Titel «Sommerkonzert» geniessen.

Unser Kirchenchor, unter der neuen Leitung von Markus J. Frey bereicherte uns mit ihren Vorträgen an verschiedenen Anlässen. Auch am Heiligabend Gottesdienst durften wir uns über die Darbietungen des Kirchenchor freuen. Die Sängerinnen und Sänger brachten viel Wärme und Fröhlichkeit in unsere Herzen.

Der Verein «Neue Orgel Weiningen» organisierte vielfältige Konzerte, welche sehr beliebt sind und zahlreich besucht wurden.

Ich freue mich, auch im 2023 auf spannende und erfüllende Darbietungen in unserer Gemeinde. Danke, wenn Sie, liebe Besucherinnen und Besucher an unseren vielseitigen Angeboten teilnehmen und unsere Musikkultur unterstützen. Herzlichen Dank für Ihre Treue, ich freue mich auf viele gemeinsame Begegnungen in unserer Gemeinde.

Marco Della Rosa



6'500

Tassen Kaffee
ausgeschenkt



520

Lieder gesungen



120

Stunden Gottesdienst
gehalten



Graffitiworkshop, Foto von Lukas von Gunten



Graffitiworkshop, Foto von Lukas von Gunten



Umzug Geroldswil Weiningen, Foto von Lukas von Gunten



Sonntagschulweihnacht, Foto von Sarah Rippert

Bildung

Dankbar blicken wir auf die vielen durchgeführten Angebote im religionspädagogischen Bereich zurück. Es ist rückblickend wiederum eine grosse Freude. In diesem Jahresrückblick möchte ich nur paar ausgesuchte Anlässe erwähnen.

Die Konfirmation im Frühling konnte erstmals seit langem wieder mal unter «normalen Umständen» in der Kirche Weiningen gefeiert werden. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen wurden gebührend geehrt und als vollwertige Mitglieder unserer Kirchgemeinde begrüsst.

Am diesjährigen Dorffest in Unterengstringen waren wir mit einem Arche-Noah für Kinder und ihre Eltern zu Gast. Kleinere und grössere Kinder bemalten Stofftaschen mit dem Noah-Sujet.

Im Herbst beschäftigte uns der Umzug und die vorläufige Verabschiedung des Kirchenzentrums Geroldswil. Das Thema nahmen wir den Konfirmanden und Interessierten aus dem Jugendtreff auf und erstellten ein legales Graffiti im Jugendraum.

Am Erntedankgottesdienst sangen unsere 6. Klässler und 6. Klässlerinnen gemeinsam mit dem Kirchenchor Weiningen sehr zur Freude der anwesenden Gottesdienstbesuchenden.

Die Sonntagschulweihnacht durfte, nach längerem Bangen, dieses Jahr wieder in der Kirche Weiningen stattfinden. Es war eine besondere Freude, mit den jungen Schauspielerinnen und Schauspieler die Weihnachtsgeschichte aufzuführen. Beim anschliessenden Apéro wurde auch das Adventsfenster eröffnet.

Ein weiteres Highlight war die äusserst gut besuchte Familienweihnachtsfeier. Anlässlich des Weihnachtswunders in der Krippe, wurden gemeinsam für persönliche Wunder Wunderkerzen angezündet.

Erfreut stelle ich fest, dass es uns auch dieses Jahr gelang, zahlreiche Angebote mit viel Engagement und Professionalität durchzuführen, wofür wir all unseren Angestellten und freiwilligen Mitarbeitenden von Herzen danken.

Tabea Brack



240

Lektionen Unterricht durchgeführt



18

Jugendliche konfirmiert



Kommunikation

Im ersten Halbjahr war Anke Hannemann für das Ressort Kommunikation zuständig. Nach der positiven Abstimmung zum Umbau des Zentrums in Geroldswil liefen die Telefone heiss, um für die kirchlichen Anlässe neue Orte zu finden.

Einige Angebote konnten in die katholische Kirche verlegt werden und die modernen Gottesdienste in den Singsaal des Schulhauses Huebwies. Die Änderungen kommunizierten wir auf allen zur Verfügung stehenden Medien.

Am 1. Juli 2023 übernahm ich, Daniela Siebertz, das Amt als Kirchenpflegerin und damit auch das Ressort Kommunikation von Anke Hannemann.

Monatlich nahmen Christoph Frei und ich an der regionalen Kommission CoKom teil. So konnten wir tatkräftig bei der Konzeption von einem halben Duzend Carillon-Ausgaben mithelfen und auch selbst fleissig Artikel schreiben. Zudem diskutierten wir rege über Themen wie Flyer-Gestaltung, Newsletter oder mögliche Werbekampagnen.

Daniela Siebertz



50'000

Zeichen fürs Carillon
geschrieben



5'700

Flyer gedruckt

Personal und Beteiligung stärken

Als erstes möchte ich mich bei meinen Wählerinnen und Wählern für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ich freue mich sehr, meinen Beitrag in der Kirchenpflege leisten und meine Erfahrungen einbringen zu dürfen.

Am 1. Juli 2022 habe ich das Ressort Personal übernommen. Leider konnte ich nicht von einer Amtsübergabe durch meinen Vorgänger profitieren und so bin ich direkt ins kalte Wasser gesprungen. Darin bin ich auch eine ganze Weile geschwommen und versuchte mich aufzuwärmen, indem ich möglichst an den Schulungen der Landeskirche teilnahm, um eine Ahnung davon zu bekommen, was meine Aufgabe ist.

Ein wertvoller Schritt in Richtung Klarheit verschaffte die Sitzung zusammen mit den jeweiligen Ressortinhabern von Dietikon und Schlieren, mit Heinrich Brändli und Eveline Schaffner.

In der neuen Legislaturperiode wurde auch zusätzlich das Ressort «Beteiligung stärken» geschaffen. Das neue Ressort hat zum Ziel, die Freiwilligenarbeit sowie die Freiwilligen stärker zu fördern und ich freue mich dafür zuständig sein zu dürfen.

Ein Blick ins System zeigt mir, dass im Jahr 2022 Rita Sidler ihr 20-jähriges Dienstjubiläum feiern durfte – herzliche Gratulation!

Das Highlight meines ersten halben Amtsjahres war die Organisation des Weihnachtsessens am 2. Dezember 2022 mit 31 Gästen in der Witschi's Lounge in Unterengstringen.

Abschliessend möchte ich allen Mitarbeitern und Freiwilligen an dieser Stelle nochmals danken für Ihren Einsatz im letzten Jahr ohne den wir viele Angebote gar nicht auf die Beine stellen könnten. Vielen herzlichen Dank!

Sandra Schaffner



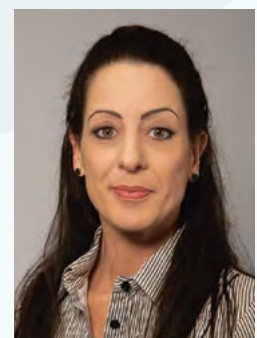
Anne Zimmermann
Stv. Präsidium
Ressort Finanzen und Diakonie



Marco Della Rosa
Ressort Gottesdienst und Musik



Björn Bürkler
Ressort Liegenschaften



Tabea Brack
Ressort Religionspädagogik



Sandra Schaffner
Ressort Personal und Beteiligung



Daniela Siebertz
Ressort Kommunikation
Vernetzung, Innovation



7

temporäre Büroarbeitsplätze eingerichtet



6

neue Mitarbeiter
eingestellt



230

freiwillige Helfer
im Einsatz



Finanzen

Im ersten Halbjahr 2022 wurde die Buchhaltung auf die neue Software DIALOG umgestellt und zunächst nur die Lohnzahlung mit dem neuen System vorgenommen. Die Buchhaltung der Rechnungen wurde erst mit dem Amtswechsel Mitte des Jahres mit vorgenommen und betraf meine Amtsnachfolgerin Anne Zimmermann, der ich viel Erfolg und Erfüllung im Amt wünsche. Erfahrungsgemäss braucht es aber eine Amtszeit, um sich sattelfest zu fühlen und die Routine bekommt.

Anke Hannemann

Zur Beruhigung aller sollte ich wohl anfangen:

Auch im 2. Halbjahr gab es im Bereich Finanzen keine Überraschungen. Wer aber würde dann meinen Text zu Ende lesen? Ich bin sehr froh, dass ich mit Anke eine sehr präzise Vorgängerin habe, die mir mit Rat und Tat zur Seite steht. Unser tüchtiger Gemeindegemeinschafter Heinrich Brändli hat den Jahresabschluss und die digitale Visierung gut vorangetrieben. In der Buchhaltung wurde die grosse Lücke, die Denise Beutler hinterlässt, von Nicole Weber geschlossen. Mit so viel Unterstützung finde ich mich hoffentlich schnell in meinem neuen Job zurecht.

Vor dem 2. Märzwochenende kamen noch frisch die Zahlen zum Jahresabschluss 2022. Die Bereinigung der Katastergrenze im Zentrum Geroldswil führte zu einem Ertrag von 216'000 Franken. Vor allem dieser erfreuliche Posten führt dazu, dass wir anstelle des budgetierten Verlustes von 29'000 Franken einen Betriebsgewinn von ca. 14'000 Franken haben werden. Leider können wir dies noch nicht genau sagen, weil die Rechnung für die Grundstücksgewinnsteuer noch fehlt.

Diese betrifft das Jahr 2022 – kann aber erst 2023 transitorisch verbucht werden. Mit diesem Wort «transitorisch» konnte ich früher die Buchhaltungsschüler in Angst und Schrecken versetzen- doch ist dieses schöne lateinische Fremdwort zu Unrecht gefürchtet. Der Ertrag von 216'000 Franken und die darauf erhobene Steuer gehören ja zusammen wie Ketchup und Mayonnaise. Sie werden aber durch den strengen Jahresabschluss genau zum 31.12. getrennt. Diese Trennung muss wieder aufgehoben werden, so dass man die Steuer ausnahmsweise mal diese (Jahres-) Grenze überschreiten lässt (für die Lateiner unter uns: transeo transii transitum transire- überschreiten). Diese Buchung ist nicht schwerer als andere- klingt aber mega kompliziert und wichtig! Für uns bedeutet das aber vor allem, dass wir 2022 einen kleinen Gewinn und einen ausgeglichenen Haushalt ohne Schiefelage haben.

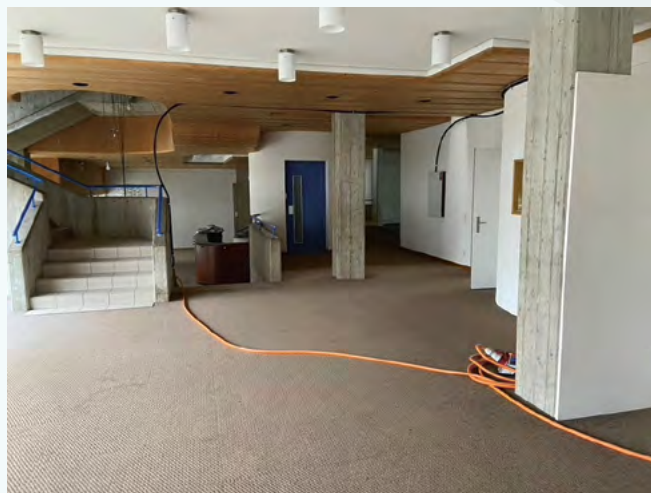
Für das laufende Jahr sind natürlich die Steuereinnahmen von grossem Interesse. Diese betragen netto 1.766.000 Franken und sind damit 70'000 Franken geringer als im Budget angenommen. Wir scheinen also 2023 auf einen kleinen Verlust zuzusteuern, wenn alles andere so bleibt wie geschätzt. Das ist mutig gesagt, denn mein geschätzter Kollege Björn Bürkler hat mit dem Umbau Geroldswil ein grosses Projekt laufen und die Kirche Weiningen will auch das, was ihr zusteht. Die Aussentreppe, der Glockenturm und die schönen Stuckaturarbeiten brauchen unsere Aufmerksamkeit.

Bislang aber erfüllt sich der Traum einer Finanzerin, bei ausgeglichenem Budget ein schönes Gemeindeleben für alle Altersgruppen zu ermöglichen.

Anne Zimmermann



Zentrum Geroldswil, Foto von Björn Bürkler



Zentrum Geroldswil, Foto von Heinrich Brändli

Liegenschaften

Meine Legislatur läuft Mitte diesen Jahres aus. Es war eine arbeits- und erlebnisintensive, sehr interessante aber auch eine sehr lehrreiche Zeit. Als erstes möchte ich allen, die mich während dieser Zeit begleitet haben, Danke sagen. Ohne dieses Miteinander, dass ich erleben durfte, wäre es nicht so gut gelaufen.

Ein paar Stichworte zu den laufenden Projekten in diesem ersten Halbjahr:

Zentrum Geroldswil

Die Planungsphase läuft in die Zielgerade ein. Einiges wurde noch angepasst und optimiert. Vor allem wurde noch einmal die Finanzierung angepasst und optimiert. Die Durchführungsphase kann nun eingeläutet werden.

Belano Unterengstringen

Der Neubau konnte planungsgemäss gestartet werden. Da das Grundstück im Baurecht abgegeben wurde, gab es für die Kirchenpflege nicht mehr viel zu tun, ausser zu beobachten. Nach Plan werden die Wohnun-

gen im Frühling 23 bezugsbereit sein. Der erste Baurechtzins kann bald erwartet werden.

Kirche, Pfarrhaus und Chilleträff in Weiningen

Die Umgebung, Bepflanzung wurde aufgrund der durchgeführten Analyse durchgeführt. Die notwendigen Renovationen / Sanierungen basierend auf der durchgeführten Zustandsanalyse über alle 3 Gebäude können in der neuen Legislatur 22 -26 aufgrund ihrer Dringlichkeit angegangen werden.

In eigener Angelegenheit

Meine Wege werden mich vermehrt ins Wallis führen. Ich freue mich aber auch, andere Gegenden unserer schönen Erde in längeren, oder auch kürzeren Reisen besuchen und kennenlernen zu dürfen. Ich wünsche meinem Nachfolger, und allen neuen und bisherigen Mitglieder der Kirchenpflege alles erdenklich Gute, gutes Gelingen und viele gemeinsame Erfolge.

André Kuchen

Ganz herzlich möchte ich mich bei André Kuchen für seine Arbeit in der letzten Legislaturperiode bedanken. Mit dem Aufgleisen der Renovierung des Zentrums Geroldswil war die Arbeitslast ausserordentlich hoch.

Mit dem Start in die neue Legislaturperiode liegt daher mein Fokus noch stärker auf den strategischen Themen. Ich durfte in meinen ersten Amtsmonaten ein Team kennen lernen, welches engagiert und speditiv ihre Aufgaben erledigt. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön.

Zentrum Geroldswil

Im 2. Halbjahr war vor allem das Zügeln aus dem Zentrum in die Provisorien für alle Mitarbeiter eine grosse Herausforderung. Der zusätzliche Aufwand neben dem Tagesgeschäft war doch für viele eine deutliche Mehrbelastung.

Von Aussen sah man dem Zentrumsumbau bis Ende Jahr noch nicht viel an. Begonnen wurde im Innern mit der Altlastensanierung. Zudem wurden im Untergeschoss bereits neue Wände eingezogen, Durchgänge herausgebrochen sowie mit dem Einbau neuer Pfeiler zur Verbesserung der Erdbbensicherheit begonnen. Daneben lief die Detailplanung, beispielsweise dem Ausbau der Kita, weiter.

Kirche, Pfarrhaus und Chilleträff in Weiningen

Für die provisorische Unterbringung des Sekretariats, der Jugendarbeiter sowie dem Pfarrbüro von Bernhard Botschen konnten wir, wenn auch etwas kurzfristig, gute Lösungen finden. Hierzu wurden im Pfarrhaus kleinere Umbauten durchgeführt.

Zudem waren Ausbesserungsarbeiten wie an der Treppe zum Vorplatz nötig. Diese zeigen auf, dass auch in Weiningen ein grosser Sanierungsbedarf besteht und angegangen werden muss.

Björn Bürkler



460

Kisten gepackt



8'800 kg

Material entsorgt



186m³

Material eingelagert



Zahlen und Fakten im Jahr	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Gemeindegrosse	3622	3779	3919	4042	4129	4198
Taufen total	20	9	9	12	16	15
Segnungen total	0	0	0	0	1	0
Konfirmation total	18	26	24	30	23	24
Trauungen total	4	2	1	3	7	7
Bestattungen nach kirchlichem Brauch total	42	46	39	47	47	44
Zusätzliche Todesfälle ohne Bestattungen / Abdankung bei uns	15	13	14	18	11	16
Kirchenaustritte	83	61	84	48	42	32
davon Kinder		0	1	2	3	4

Stichtag 31.12.2022, gemäss Auskunft Gemeinden

Jahresrückblick 2022

Herausgeber: Reformierte Kirche Weiningen, Poststrasse 7b, 8954 Geroldswil

Gestaltung: pagoDesign

Fotoquellen: Aus den Privatarchiven der Beitragschreibenden.

Weitere Bild -und Grafikquellen stammen von Freepik.com und Pixabay.com

Stand: Dezember 2022